

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Der Maibaum im Löwengehege

Bäume werden immer wieder aufgestellt, wenn es etwas zu feiern gibt. Am bekanntesten ist in Österreich natürlich der Christbaum zu Weihnachten. Aber auch im Frühjahr gibt es geschmückte Bäume: Am 1. Mai sieht man in fast jedem Dorf einen Maibaum am Hauptplatz stehen.

Warum sie aufgestellt werden? Das ist ein alter Brauch, der schon aus dem Mittelalter bekannt ist. Der älteste Bericht über einen Maibaum stammt aus der deutschen Stadt Aachen aus dem Jahr 1224. Manche glauben, dass das ein alter Frühlingskult ist, den schon die alten Germanen betrieben haben. Doch die Maibaumfeste, wie sie heute betrieben werden, sind noch gar nicht so alt. Sie wurden erst im 19. Jahrhundert populär. Dazu gehören zum Beispiel Volkstänze, die rund um den Baum aufgeführt werden. Aber auch das

Maibaumkraxeln. Vor allem junge Männer versuchen dann, am glatten Stamm nach oben zu klettern und am oben befestigten Kranz ein Band abzureißen und nach unten zu bringen. Für den besten Kraxler gibt es meist eine Belohnung.

Aber auch schon vor dem Aufstellen des Baumes gibt es verschiedene Bräuche. Das Maibaumsteh-

len, zum Beispiel. Hier versuchen auch meist junge Männer, den Baum aus einem Nachbarort zu stehlen. Dazu gibt es in ganz Österreich unterschiedliche Regeln. In manchen Orten verlangen die Diebe Bier als Gegenleistung, damit sie den Baum wieder zurückgeben. Andere Diebe machen sich einen Spaß daraus, den Baum an seltsamen Orten neu aufzustellen. In Haag in Niederösterreich wurde etwa vor zwei Jahren ein gestohlener Baum im Löwengehege des Tierparks entdeckt.

Maifest im Prater. In Wien gibt es ebenfalls Maibäume, aber auch ein anderes Fest: Am Rathausplatz feiern die Politiker der SPÖ den Tag der Arbeit. Anhänger der Partei kommen zu Fuß aus den Bezirken, um die Ansprache von Bürgermeister Michael Häupl zu hören. Am Nachmittag wird dann im Prater weitergefeiert, es wird auch ein eigenes Fest mit Showbühnen abgehalten. Das Feiern im Prater am 1. Mai ist eine Tradition der Arbeiter. Sie übernahmen den Ort, der früher nur für reiche Menschen offen war. ///

Das Kraxeln auf Maibäume ist ein Brauch, den man in ganz Österreich kennt.

/// Fabry, APA

